Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 49 (1970)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Armen in Amerika dämpfte die Freude über die hart erkämpften Erfolge und verdunkelte den Glanz der unzähligen Ehrungen Martin Luther Kings im In- und Ausland.

Gandhi ist der Vater der Idee und Realisation des gewaltlosen Widerstandes, auf den sich Martin Luther King ausdrücklich berief. Das tragende Fundament der Bewegung in den Südstaaten der USA aber war und ist die tief empfundene Religiosität ihrer Vorkämpfer. Kings Werke und nun auch die Memoiren seiner Witwe legen Zeugnis dafür ab. Die Vergleiche mit Christi Leidensweg, die von skeptischen Kritikern als Blasphemien missverstanden worden sind, gehören zur ursprünglichen christlichen Tradition. Man mag persönlich zum Christentum stehen, wie man will, zuzugeben ist, dass Frau Kings Schilderung zeigt, wie stark der Glauben ihre Handlungsweise und ihr Fühlen beeinflusst hat. Auch nach ihrem schweren Verlust erfüllte sie keine Bitterkeit; sie klagt in ihrem Buch niemanden an. Ohne Gottvertrauen hätten diese tapferen Menschen die brutalen Gegenschläge der weissen Machthaber auf ihre friedliche Herausforderung nicht gelassen ertragen können.

Obwohl «Mein Leben mit Martin Luther King» schnell durchgelesen ist, hinterlässt das Werk einen starken Eindruck. Es ist ein ergreifendes Buch. Coretta Scott King schreibt ganz einfach und klar, als ob sie sich an Freunde wenden würde. Vom grauen Elend der Resignation ist nichts zu spüren; aus der Überzeugung, dass sich trotz all der harten Erfahrungen der Kampf für eine gerechtere Welt gelohnt hat, gewinnt die Verfasserin die Kraft, Zuversicht auszustrahlen. Ihrem Mann hält sie so über das Grab hinaus die Treue. Den Geist des Buches offenbart die Widmung: «Dieses Buch widme ich dem Andenken meines Mannes, dessen tapferes Leben voll selbstloser Hingabe an Liebe, Gerechtigkeit und Wahrheit ich teilen durfte und in dem ich eine nicht zu ermessende Erfüllung fand, und unseren vier Kindern Yolanda, Martin III, Dexter und Bernice, für die vielleicht unser Traum Wirklichkeit werden wird.»

Monica Blöcker

Die in unserer Zeitschrift publizierten Artikel von Markus Schelker über «Volkswirtschaftliche Grundbegriffe» sind in einem Sonderdruck erschienen. Dieser kann zum Preise von Fr. 2.95 (ab 10 Exemplaren Fr. 2.—) bezogen werden beim Gewerkschaftskartell Basel-Stadt, Postfach 85, 4000 Basel 5